

**Prof. Mag. art.
Mitra Shahmoradi-Strohmaier**

*Freischaffende Künstlerin in Wien
Malerin, Poetin, Autorin, Kunstpädagogin
Geboren in Abadan / Iran (1955)*

Ausbildung:

Österreich

- Verleihung des Berufstitels Professorin durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (2013)
- Zertifizierung als Erwachsenenbildnerin an der Weiterbildungsakademie Österreich WBA (2010)
- Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Malerei und Graphik (Prof. Carl Unger) Abschluss mit Diplom als Magistra artis (1985)
Diplomthema: künstlerische Auseinandersetzung mit einem Gedicht des persischen Dichters Omar Khayam und seiner Philosophie der Menschlichkeit, verbildlicht durch Darstellungen einer weiblichen Figur
- *Berufliche Erfahrungen während des Studiums:*
Organisation und Management einer Galerie mit Buchhandlung
Interkulturelle Kunst- und Kultur-Vermittlung

Iran

- Studium der Malerei an der Kunst Universität in Teheran, Abschluss mit Diplom (1978)
Diplomthema: islamische Philosophie in Malerei und Architektur
- Aufnahme an der „Farabi Universität“ in Isfahan, Meisterstudium Restauration (1978)
- Diplom in Malerei „School of Fine Arts“ in Teheran (1974)
- Volks- und Mittelschule in Abadan
- *Berufliche Erfahrungen während des Studiums:*
Fotographie und Fotoentwicklung, Zeichentrickfilm und pädagogische Buchillustrationen; Bildhauerei
Schauspiel, Kostüm und Bühnenbild im Theaterbereich;
grafische und journalistische Tätigkeit bei Tageszeitungen

Berufliche Aktivitäten:

- Internationale Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Österreich, Deutschland, Japan, Finnland, Peru, Mazedonien, Israel, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Iran ...
Auswahl: „Gegenwart ist zu alt“ -Zeichnungen und Gemälde, (Galerie Golestan, Teheran 2019), „Verhüllt, enthüllt! Das Kopftuch“ (Weltmuseum 2018) „ein fremder Gott“ (2017) „Selbst Portät“ (2017), „Diversity of calligraphy“, (2016); „enmouvement - in Bewegung“ (2013); „Bilderverbot – verbotene Bilder“ (2011); Unsichtbares Ich - meine 30 Jahre Wien“ (2009); „Wer hat die Liebe verdammt?“ (2008); „...wurzeln im Fremden“ (2003); „Fenster zur Welt - Frauen“ (2000); „Die zweite Reise – wir alle sind Wien“ (1999)
- Internationale, mehrsprachige Lesungen von eigenen Gedichten (deutsch, persisch, englisch), u.a.: „Iran in the international system“, (2020), „Kunst und Literatur Festival“ (2019, Indien) „Morgen ist sehr weit“ (2018) „Lesung und Musik“, (2017)
„She“ Innsbruck, (2017), „wieso bis du so fern?“, Österr. Kulturforum,



Teheran, (2016) „Vor der Pforte“, zweisprachige Lesung, PEN-Club, Wien, (2016)
 „1001 Nacht – Das ewige Spiel“, internationale Buchmesse Wien, (2015)
 „Eine Welt brannte, brennt, brennt noch immer“ (Grazer AutorInnen), Wien (2014)
 „Dem Wort die Freiheit“, Wien (2012); „Hier ist Iran“, Hamburg, Bremen (2012)
 „Lyrik und Musik (gemeinsam mit Fritz Pauer), Wien (2010, 2011)
 „ich male die Welt zu Licht“, Internationale Buchmesse, Wien (2010)
 „Man fragt mich, ob ich bin“ (Uni brennt), Wien (2009)

- Künstlerische Lehrtätigkeit in verschiedenen Institutionen und für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, sowie Sonderprojekte: Malen und Zeichnen mit alten Menschen; Malen mit Sehbehinderten und Blinden; Maltherapeutische transkulturelle und Gender-Projekte.
- Organisation von Veranstaltungen und Vorträgen sowie Durchführung interkultureller Projekte zu spezifischen Themen u. a.: Internationale Konferenz „Unabhängigkeit der Kunst – Kunst der Unabhängigkeit“, Wien (2020), Vortrag „Kunst und Spiritualität“, Wien (2019), „Kunst in Österreich – Aktuelle Aspekte“, Teheran (2018), „Malerei im Iran“ Hamburg (2017)
 „Tag der Kalligraphie“, Wien (2016); „Nicht nur Dort, auch Hier“ Wien (2013); „Malen mit Blinden“, Wien (2012); „Auf meiner Leinwand ist niemand fremd“, Wien (2011); „Frauen-Kunst-Migration“, Wien (2009); „Malerei im Iran“, Wien (2008); „Frau-sein, Mann-sein, Fremd- sein“, Wien (2002); „Religion und Krieg in der Malerei“, Wien (2001); Using Art in Intercultural Education“, Budapest (1998); „internationale Konferenz iranischer Frauen“, Wien (1993); „Frauen im Iran“, Wien (1987)
- Mitarbeit in der Beratungsstelle für Ausländische Frauen in Wien (1986-1987)
 Durchführung von Malworkshops für Frauen,
 Einrichtung von Muttersprache-Kursen (Farsi) und Nachhilfe in Deutsch für Kinder von Emigranten, sowie Deutschkurse für Frauen
- Leitung der Galerie Malacate im Kulturzentrum Andino (1982-1984)

Arbeitsgebiete

- Interkulturelle und interreligiöse Verständigung durch Kunst
- Transkulturelle Aspekte im Kunstunterricht
- Darstellung von Frauen in verschiedenen Gesellschaften
- Pädagogische und therapeutische Aspekte in der Kunst, im Besonderen in der Malerei
- Beziehung zwischen Malerei, Musik und Poesie
- Heilkraft der Kunst - Farbe und Form statt Wort
- Aktzeichnen und -malen: Körperbewusstsein durch Darstellung der menschlichen Figur
- Integrationsworkshops für Frauen, Jugendliche sowie für alte und blinde Menschen

Publikationen (Auswahl):

- „Iran in the international system – between great powers and great ideas“, London, 2020
- „Türen“ Pen Verlag, Wien 2019, Anthologie „Worte und Welten“, Wien, 2018, Wien,
- „Funkhaus-Anthologie“, 2017, Gedicht- und Bildband: „1001 Nacht – das ewige Spiel“, Wien 2015
- Gedicht- und Bildband: „Ich male die Welt zu Licht - Geflüster einer Malerin“, Wien, 2010
- CD: „Weiße Leinwand“ (deutsch - persisch); Erstpräsentation in der Kunsthalle Wien, 2006
- Illustrationen im Buch „Lalla die Glutvolle“ Mystik in Wort und Bild, Würzburg, 2004
- Einträge in Kunstkatalogen
- Illustrationen, Coverbild für Bücher und Zeitschriften
- Übersetzung von deutsch auf Persisch